



EIN VERBAND. EINE STIMME.

Das Jahr 2017 lässt sich aus Sicht von physioswiss zusammengefasst so darstellen: Alles ist im Wandel - nur der Taxpunkt-wert nicht. Dies vor allem im Bereich Unfall-, Militär- und Invalidenversicherung, wo seit dem 1. September 1997 (!) der nationale Taxpunkt-wert von einem Franken gilt. Leider sind die Unfallversicherer zu keiner Bewegung bereit.

Die KVG-Tarifstruktur wurde nach zähen Verhandlungen und nach dem Eingriff des Bundesrates durch 8'000 Vernehm-lasungsantworten aus dem Kreis von physioswiss-Mitgliedern moderat angepasst. Die Zeitlimitation konnte damit erfolgreich verhindert werden, und einige Positionen erfuhren eine Verbes-erung. Das erklärte Ziel eines zukunftsorientierten Tarifwerks, dass die interprofessionelle Zusammenarbeit fördert, sachge-recht ist, wie auch betriebswirtschaftlichen Kriterien genügt, bleibt somit ein Schwerpunkt in der Tätigkeit von physioswiss. Dem Wandel möchte sich auch der Verband nicht verschliessen, weshalb die Organisationsentwicklung von physioswiss an die Hand genommen wurde. In einem dynamischen Gesundheits-wesen ist Professionalisierung auf allen Ebenen Pflicht. Auf-gaben und Rollen sind dabei zu klären und für die Mitglieder transparent zu machen. Manches muss losgelassen, anderes neu organisiert werden.

Sowohl im Zentralvorstand als auch auf der Geschäftsstelle gab es personelle Wechsel. Dies machte es für alle sehr anspruchs-voll. An dieser Stelle geht der Dank an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und auch an die KollegInnen im Zentralvorstand für die grossartige Arbeit. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Iris Keller-Ey eine dynamische Führungsperson gefunden ha-ben, die seit 1. November 2017 die Geschäftsstelle leitet. Auch die Kommunikation hat mit René Rindlisbacher einen neuen Ver-antwortlichen, der sich um das Verlagswesen und zahlreiche, weitere Kommunikationsmassnahmen kümmert.

Das ereignisreiche Jahr wurde gekrönt durch den 1. Koopera-tionskongress von physioswiss mit Reha Schweiz vom 19. bis 20. Oktober in Davos. Nicht nur die Sonne schien, auch die vie-len guten Referate, Workshops und Gespräche zwischen ver-schiedenen Professionen waren ein Erlebnis besonderer Art. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und bestätigen uns in unserem Kurs.

Gemeinsam sind wir ein starker Mitgliederverband, der auch 2018 für die Profession Physiotherapie und seine Mitglieder weiterkämpfen wird.



Pia Fankhauser
Vizepräsidentin
Iris Keller
Geschäftsführerin

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| EDITORIAL | 2 |
| VERBAND | 3 |
| Organe und Geschäftsstelle | 3 |
| Wichtige Termine und Anlässe | 4 |
| Vernehmlassungen | 4 |
| VERBANDSFÜHRUNG | 5 |
| Strategie: die Struktur | 5 |
| Interprofessionalität – Reha-Kongress Davos | 5 |
| Vernetzung und Positionierung | 5 |
| Organisationsentwicklung | 5 |
| Wechsel in der Geschäftsführung | 6 |
| Projekt Junioren | 6 |
| Geschäftsstelle | 6 |
| BEREICH PERSONAL / ADMINISTRATION | 7 |
| Organisationsentwicklungsprozess Geschäftsstelle | 7 |
| Verabschiedung Mitarbeiterin | 7 |
| Telefonberatung | 7 |
| Ersatz CRM «Blueoffice» | 7 |
| BEREICH TARIF / eHEALTH | 8 |
| Tarifstruktur | 8 |
| Qualitätssicherungssystem | 8 |
| eHealth / EPD | 8 |
| BEREICH BILDUNG | 9 |
| «Klinischer Spezialist physioswiss» | 9 |
| Zertifizierung | 9 |
| physioswiss-Punkte Fortbildungsveranstaltungen | 9 |
| Gesundheitsberufegesetz | 10 |
| BEREICH KOMMUNIKATION / VERLAG | 11 |
| Medienarbeit | 11 |
| Öffentlichkeitsarbeit / Projekt «Sturzprävention bfu» | 11 |
| physioactive | 11 |
| physiomagazin | 11 |
| Wissenschaftliche Fachzeitschriften | 11 |
| Homepage | 11 |
| Newsletter | 12 |
| Quick-Info | 12 |
| Verbandspartner | 12 |
| Wissensmanagement | 12 |
| Plattform Interprofessionalität | 12 |
| REVISIONSBERICHT | 13 |
| JAHRESRECHNUNG | 14 |
| ORGANIGRAMM | 17 |
| STATISTIK | 18 |

physioswiss – der Berufsverband

ORGANE UND GESCHÄFTSSTELLE VON PHYSIOSWISS

Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder entwickelte sich auch 2017 kontinuierlich positiv. Wir werden im Frühjahr 2018 unser Mitglied Nr. 10'000 begrüßen können. Der Mitgliederbestand stieg 2017 von 9'454 um 5.4 % auf neu 9'962 per 31. Dezember 2017. Den grössten, prozentualen Schritt vorwärts in der Mitgliederentwicklung erarbeitete sich die Region Jura mit 29.4 %, gefolgt von Freiburg mit 18.6 % und dem Tessin mit 16.0 %. In absoluten Zahlen dominierte die Mitgliederstärkste Region Zürich-Glarus mit 201 neuen Mitgliedern vor Bern mit 117 und Zentralschweiz mit 96 Neueintreten.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung als oberstes Organ von physioswiss zählte im Berichtsjahr 2017 insgesamt 83 Teilnehmer. Die Delegiertenversammlung 2017 fand am 6. Mai 2017 im festlich geschmückten Kursaal Bern statt. Während draussen eine einmalige Fernsicht auf die majestätische Alpenkette die Blicke anzog, fieberte man drinnen gebannt den anstehenden Wahlgeschäften entgegen. Die Wahlen in den Zentralvorstand erbrachten einige Überraschungen mit Rücktritt, Nichtwahl und Wahl von neuen Zentralvorstands-Mitgliedern. Daneben wurden die üblichen ordentlichen Geschäfte der DV (Abnahme Jahresbericht, Jahresrechnung, Revisorenbericht und die Entlastung der Organe, Bestimmung Mitgliederbeitrag) durchgeführt.

PräsidentInnenkonferenz

Die PräsidentInnenkonferenz umfasst alle gewählten Präsidenten oder im Verhinderungsfall deren delegierten Stellvertretung der 16 Kantonal- bzw. Regionalverbände von physioswiss. Dieses Gremium dient dem gegenseitigen Informations- und Gedankenaustausch unter den Regionen sowie als Meinungsbildungsplattform innerhalb und unter den Kantonal- und Regionalverbänden. Als Beschlussgremium fungiert die Präsidentenkonferenz z. B. bei der Genehmigung des Aktivitätsprogramms und des Budgets. Die Präsidentenkonferenz tagte 2017 insgesamt dreimal.

Zentralvorstand

Der Zentralvorstand ist das strategische Leitungs- und Führungsorgan von physioswiss. Folgende Mitglieder waren 2017 im Zentralvorstand:

- **Roland Paillex** · *Präsident*
- **Pia Fankhauser** · *Vizepräsidentin*
- **Mirjam Stauffer** · *Vizepräsidentin*
- **Angela Pfäffli** · *Mitglied bis DV 2017*
- **Marc Chevalier** · *Mitglied bis DV 2017*
- **Barbara Laube** · *Mitglied*
- **Aline Descloux** · *Mitglied*
- **Daniel Aregger** · *Mitglied*

Berufsordnungsorgan (BOO)

Raymond Denzler stellt sich als Präsident a. i. für die restliche Amtszeit zur Verfügung. 2017 traf sich die BOO zu zwei Sitzungen und behandelte Anfragen, Fälle und führte Abklärungen aus verschiedenen Verbandsbereichen durch. Der BOO stand mehreren Kantonalverbänden und Berufsordnungscommissionen mit Rat und Tat zur Seite, sofern dies mit der Hauptaufgabe des BOO vereinbar war bzw. deren Unabhängigkeit nicht tangierte. Zwei Fälle wurden vertieft behandelt, einer aus der Westschweiz und einen deutlich aufwändigeren Fall aus der Deutschschweiz. Aufgrund der Anfragen und Fälle sind wir bestärkt worden, wieder einen Fortbildungskurs für alle kantonalen Schlichtungskommissionen anhand von Praxisfällen zu organisieren. Damit soll auch der Informationsaustausch innerhalb der Kommissionen gestärkt und gefördert werden.

In eigener Sache weisen wir darauf hin, dass wir noch immer auf der Suche nach einem Kommissionsmitglied sind, gerne auch aus dem Tessin oder der Westschweiz. Folgende Kompetenzen helfen bei der Mitarbeit als BOO-Mitglied: mehrjährige Berufspraxis, Interesse an juristischen Themen, analytische Fähigkeiten, Problemlösungsfähigkeit, zeitliche Flexibilität, Anwenderkenntnisse digitaler Kommunikationsmittel, Kenntnisse einer zweiten Landessprache und Teamfähigkeit. Präsident Raymond Denzler freut sich, Interessierten die Aufgabe detaillierter zu beschreiben. Kontakt: raymond.denzler@kws.ch, Telefon 044 385 78 24.



Von links: Daniel Aregger, Pia Fankhauser, Barbara Laube, Iris Keller-Ey, Mirjam Stauffer, Aline Descloux, (es fehlt: Roland Paillex)



Von links: Ramona Hoesly, Brigitte Casanova, Sara Schöpfer, Iris Keller-Ey, René Rindlisbacher, Claudia Breitenmoser, Petra Wagner, Lisbeth Zumbühl, Dijana Ristova (es fehlen: Natalia Rochat Baratati, Gaby Millasson, Stefanie Renggli, Pascal Jordi)



Jahresversammlung Bern



Vizepräsidentin Pia Fankhauser
und Präsident Roland Paillex

Revisionsstelle

An der ordentlichen Delegiertenversammlung in Bern wurde die Truvag Treuhand AG, Geschäftsstelle Sursee, als Revisionsstelle wiedergewählt.

Kommissionen und Projektgruppen

Folgende Kommissionen, Projekt- und Arbeitsgruppen haben 2017 im Auftrag des Zentralvorstandes bzw. der Delegiertenversammlung wertvolle Arbeit geleistet:

- Berufsordnungsorgan BOO
- Arbeitsgruppe Tarif
- Kommission Qualität
- Kommission Selbständigeerwerbende
- Kommission Chef-PT
- PVK im UVG-Bereich physioswiss
- Bildungskommission
- Forschungskommission
- Projektgruppe Website
- Fachbeirat physioactive
- Fachbeirat physiomagazin
- Arbeitsgruppe Junioren
- Arbeitsgruppe Fachsupervision
- Fachkommission Allgemeine Physiotherapie
- Fachkommission Muskuloskelettal
- Fachkommission Neuromotorik und Sensorik
- Fachkommission Innere Organe und Gefässe
- Fachkommission Pädiatrie
- Fachkommission Geriatrie

WICHTIGE TERMINE UND ANLÄSSE 2017

- **15. März 2017**
Netzwerktreffen mit Vertretern der Fachgruppen / Groupes Spécialisés und den Leitenden der Fachkommissionen physioswiss in Bern
- **6. Mai 2017**
Delegiertenversammlung
- **2. November 2017**
Physioswiss-Kaderforum in Sursee
- **17. November 2017**
Jahresversammlung in Bern

VERNEHMLASSUNGEN

Zu folgenden Vernehmlassungen, Anhörungen und Konsultationen hat physioswiss 2017 Stellung bezogen:

- **22.03.2017**
BAG / Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung über die Festlegung und die Anpassung von Tarifstrukturen in der Krankenversicherung
- **15.09.2017**
BAG / Prävention in der Gesundheitsvorsorge
- **12.10.2017**
BAG / Teilrevision des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung – Zulassung von Leistungserbringern, Tarifstruktur
- **25.10.2017**
BAG / Revision des Anhang 4 – Der Verordnung über das elektronische Patientendossier.

Die Stellungnahmen des Verbandes finden Sie unter www.physioswiss.ch/de/publikationen-medien/vernehmlassungen

Verbandsführung

STRATEGIE: DIE STRUKTUR

Die Leitsätze setzen die groben Leitplanken für das strategische Handeln. Sie zeigen auf, in welche Richtung Verband und Branche sich grundsätzlich entwickeln sollen. Mittels der strategischen Ziele werden konkretere Anhaltspunkte für das Handeln aufgezeigt. Die strategischen Projekte aktivieren dieses Handeln in Richtung messbarer Resultate.

Die strategischen Ziele

Die strategische Ziele antworten auf die Frage, wie Verantwortung und Ressourcen eingesetzt werden. Es sind dies:

- Entwicklung Profession Physiotherapie
- Mitgliederpflege
- Versorgungssicherheit
- Unternehmertum und Betriebsstrukturen
- Forschung, Evidence Based Medicine, Best Practice
- Vernetzung und Positionierung von physioswiss (national/international)

Die strategischen Projekte

Die strategischen Projekte «Qualitätssicherungssystem» und «Forschungsthemen zur Unterstützung der Berufspolitik» konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Das Konzept Qualität befindet sich nun in der Umsetzungsphase. Die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt fliessen in die strategische Arbeit von physioswiss ein.

Die strategischen Projekte in Arbeit sind:

- Direktzugang
- Wissensmanagement
- Erweiterte Rollen in der Physiotherapie (Swiss APP)

Auch die Entwicklung der Kommissionen soll den strategischen Zielen angepasst werden. Dazu wurde das Projekt «Transformation Kommissionen» lanciert, das sich in der Endphase befindet.

INTERPROFESSIONALITÄT – REHA-KONGRESS DAVOS

Der 1. Kooperationskongress von physioswiss und Reha Schweiz in Davos war nicht nur ein Meilenstein in der interprofessionellen Zusammenarbeit, er war es auch in punkto Wissensaustausch. Viele begeisterte



Rückmeldungen von ÄrztInnen und PhysiotherapeutInnen haben bestätigt, dass Interprofessionalität die Zukunft ist. Am Anlass selber rief der Vertreter des Bundesamt für Gesundheit (BAG) dazu auf, gemeinsame Versorgungsmodelle zu entwickeln. Die Finanzierung durch die Kranken- und Unfallversicherer ist leider damit noch nicht gesichert. Die Basis der Zusammenarbeit mit einer ärztlichen Fachgesellschaft ist nun gelegt. Der Kongress ergab einen Gewinn von CHF 38'000.- für physioswiss und darf damit rundum als Erfolg bezeichnet werden.

VERNETZUNG UND POSITIONIERUNG

physioswiss hat einen hohen Organisationsgrad, d.h. dass seine bald 10'000 Mitglieder die Mehrheit der in der Schweiz tätigen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten darstellen. Dies ist ein starkes Zeichen! Aufgabe von physioswiss ist es, sich im Gesundheitswesen, das von zahlreichen Akteuren geprägt ist, als wichtiger Pfeiler der Grundversorgung zu positionieren. Eine gute Vernetzung ist die Grundlage für die Unterstützung der strategischen Ziele durch andere Berufsgruppen und Organisationen. In folgenden Organisationen / Gremien ist physioswiss vertreten:

- Stiftungsrat Patientensicherheit (Roland Paillex)
- Vorstand smarter medicine (Pia Fankhauser)

- Vorstand Plattform Interprofessionalität in der ambulanten Grundversorgung (Präsidentin Pia Fankhauser)
- Berufskonferenz Physiotherapie (Barbara Laube)
- Begleitgruppe Nationales Projekt «Strategie gegen den Fachkräftemangel» (Barbara Laube)
- Diskussionsplattform BAG Verordnung Gesundheitsberufegesetz (Barbara Laube)
- Forum Datenaustausch / Fachorgan Datenaustausch (Gaby Millasson)

Auf europäischer Ebene besteht die Vernetzung mit dem ER-WCPT (European Region World Confederation for Physical Therapy) durch Roland Paillex, der als Kassier amtiert. Die Vorbereitung für den WCPT-Kongress 2019 in Genf laufen auf Hochtouren. Für diesen Grossanlass arbeitet ein lokales Organisationskomitee mit Unterstützung des Zentralvorstandes und unserer Geschäftsstelle in Sursee.

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

In zahlreichen Workshops hat sich der Zentralvorstand unter externer Moderation mit den Ansprüchen an eine moderne Organisation auseinandergesetzt und veränderte Ziele definiert. Das dynamische Gesundheitswesen fordert nicht nur neue Strukturen und Prozesse. Die Veränderungen betreffen alle Aspekte des Verbandes von Haltungsfragen, Aufgabenverständnis, Ar-

beitsorganisation, Strukturen, Prozessen, Infrastrukturen der Geschäftsstelle bis hin zur Zusammenarbeit der Geschäftsstelle mit anderen Verbandsorganen, u. a. Zentralvorstand und Kommissionen, die ihre Arbeits- und Informationsprozesse ebenfalls den Veränderungen entsprechend anpassen müssen.

Solche tiefgreifenden Veränderungen brauchen Zeit und Arbeit, sie bieten selbstverständlich Chancen: bessere Qualität in der Beratungsarbeit, attraktivere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, Effizienzsteigerungen und nicht zuletzt die Möglichkeit, auf Anforderungen von aussen schnell zu reagieren.

WECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nachdem im Frühling 2017 unser Generalsekretär, Dr. Bernhard Kuster, entschieden hatte, sich einer neuen Herausforderung zu stellen, konnten wir mit Mario Evangelista einen erfahrenen Fachmann gewinnen, um unsere Geschäftsstelle ad interim zu führen. Wir danken Mario Evangelista für seinen tollen Spontaneinsatz. Er wird uns als Berater im Mandatsverhältnis bei speziellen, tariflichen Fragestellungen und Aufgaben weiterhin begleiten. Wir freuen uns, dass wir die Geschäftsführung von physioswiss per 1. November 2017 in die Hände von Iris Keller-Ey legen konnten.

Damit konnte diese wichtige Stellenbesetzung innerhalb weniger Monate erfolgreich abgeschlossen werden. Neu formuliert wurde zudem auch die Fachverantwortung Kommunikation, die nun auch das Verlagswesen beinhaltet. Die Entwicklung und Anpassungen der weiteren Fachverantwortungen obliegt nun als Aufgabe in den Händen der neuen Geschäftsführerin, Iris Keller-Ey.

Die Transformation der Kommissionen wird 2018 abgeschlossen werden. Damit werden die Rollen und Aufgaben der Kommissionen und deren Mitglieder klar definiert. Die unverzichtbare Mitarbeit der Mitglieder von physioswiss wird damit ebenfalls in die Zukunft geführt.

PROJEKT JUNIOREN

Wir freuen uns über das wachsende Interesse der Studierenden an unserer Berufspolitik. **Ende 2017 zählte physioswiss 431 Juniorenmitglieder!** Gegenüber dem Vor-



jahresende mit 283 Juniorenmitgliedern, schätzen wir diese Entwicklung sehr.

Die Arbeitsgruppe Junioren konnte im Umgang mit den eingegangenen Gesuchen erste wichtige Erfahrungen sammeln und Verfahrensdetails klären. Der Austausch innerhalb der Gruppe, wie auch die Informationen zu den regional organisierten Anlässen, wurde als sehr bereichernd empfunden. Ideen für die Organisation eines «Nationalen Events» für Studierende wurden zusammengetragen. Anlässe der regionalen Organisatoren Genf/Waadt/Wallis, sowie aus den Kantonen Basel, Bern, Graubünden und Zürich-Glarus wurden erstmalig aus dem Juniorenfonds mitfinanziert.

Auch am Swiss Medical Students' Convention (SMSC)-Kongress der Medizinstudenten war physioswiss mit drei Workshops aktiv und schätzte die Gelegenheit, angehende Ärzte für die Themen der Physiotherapie zu sensibilisieren und gewinnen.



GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle in Sursee ist der operative Dreh- und Angelpunkt des Verbandes. 13 motivierte Mitarbeitende kümmern sich um die täglichen Anfragen und Anliegen der gegen 10'000 Mitglieder von physioswiss und halten den Kontakt aufrecht zu allen relevanten Partnern von physioswiss im Gesundheitswesen. Die Geschäftsstelle zeichnet zudem verantwortlich für die Umsetzung der Delegierten- und Zentralvorstands-Beschlüsse.

Mitarbeitende Geschäftsstelle 2017

- **Bernhard Kuster**, *Generalsekretär*, Austritt per 31.05.2017
- **Mario Evangelista**, *Generalsekretär ad interim*, 01.04. bis 31.10.2017
- **Iris Keller-Ey**, *Geschäftsführerin*, ab 01.11.2017
- **Claudia Breitenmoser**, *Fachverantwortliche Personal und Administration*
- **Petra Wagner**, *Fachverantwortliche Bildung*
- **Brigitte Casanova**, *Redaktionsleiterin*
- **Gaby Millasson**, *Projektleiterin*
- **Natalia Rochat Baratali**, *Projektleiterin Kommunikation F*
- **Stefanie Renggli**, *Projektmitarbeiterin*
- **Ramona Hoesly-Huber**, *Sachbearbeiterin*
- **Dijana Ristova**, *Sachbearbeiterin*
- **Sara Schöpfer**, *Sachbearbeiterin*
- **Lisbeth Zumbühl**, *Logistik/Versand*, bis 31.12.2017 (Pensionierung)
- **Pascal Jordi**, *Sachbearbeiter*
- **Samuel Blatter**, *Fachverantwortlicher Kommunikation und Verlag*, bis 30.11.2017
- **René Rindlisbacher**, *Fachverantwortlicher Kommunikation und Verlag*, ab 01.11.2017

Bereich Personal / Administration

ORGANISATIONSENTWICKLUNGSPROZESS AUF DER GESCHÄFTSSTELLE

physioswiss ist seit einiger Zeit an der Umsetzung der Organisationsentwicklung (OE). Diese ermöglichte es, die Strukturen der Geschäftsstelle, nach 10 Jahren Eigenständigkeit (Loslösung von Walker Management AG per 01.01.2008), unter die Lupe zu nehmen. Das Ergebnis zeigte erfreulicherweise auf, dass wir, mit unserer flachen Hierarchie, unserem intensiven Informationsaustausch innerhalb des Teams sowie mit unseren Schwerpunktthemen, auf dem richtigen Weg waren und weiterhin sind. Trotzdem hatte die Geschäftsstelle nun die Möglichkeit mit dem Organisationsentwicklungsprozess gewisse Anpassungen in die Wege zu leiten, wie z. B. eine klarere Funktionsbenennung, Optimierung der verteilten Tätigkeiten sowie die Sicherstellung einer besseren Stellvertretung und somit besserer Gewährleistung des Wissensmanagements. Die Geschäftsstelle freut sich, unter der Führung von Iris Keller-Ey, positiv und gestärkt aus diesem OE-Prozess in die Zukunft zu blicken und unseren Mitgliedern zur Seite zu stehen.



VERABSCHIEDUNG LANGJÄHRIGER MITARBEITERIN

Nach 14 treuen Dienstjahren bei physioswiss durften wir Lisbeth Zumbühl (Geschäftsstellenmitarbeiterin und zuständig für die Logistik) in ihre wohlverdiente Pensionierung verabschieden. Wir werden sie sehr vermissen, denn wir konnten jederzeit auf ihre engagierte, sorgfältige und mitdenkende Art zählen. Für diese langjährige Zusammenarbeit und den wertvollen Einsatz dankt physioswiss ganz herzlich und wünscht Lisbeth Zumbühl für ihren weiteren Weg nur das Beste!

MITGLIEDERDIENSTLEISTUNG - TELEFONBERATUNG

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben sich täglich bemüht, kompetente und schnelle telefonische Auskünfte zu erteilen. Im vergangenen Jahr waren es wiederum 16'000 Telefonauskünfte zu den verschiedensten Themen.

ERSATZ CRM «BLUEOFFICE»

Das Mitglieder-Verwaltungssystem ist das Herzstück unseres Verbandes, denn dort pflegen wir die gesamten Mitglieder Daten (Adressverwaltung / Versand Mitgliedschreiben, Abonnementsverwaltung und Versand physioactive / physiomagazin / ksa, Newsletterversand etc.). Seit 10 Jahren ist «blueoffice» unser treuer Begleiter. Die Zeiten ändern sich, wie auch die Bedürfnisse an den IT-Bereich und die Spezifikationen an Daten-Schnittstellen. Daher müssen wir dringend die Evaluation eines neuen Mitgliederverwaltungssystems (CRM - Customer-Relationship-Management) in Angriff nehmen. Ziel ist es, die Administration und Datenpflege effizient und kostengünstig abzuwickeln zum Wohle aller Akteure (Mitglieder, Delegierte, Zentralvorstand, KV/RV und Geschäftsstelle).



Mitarbeiter-Ausflug der Geschäftsstelle Sursee

Bereich Tarif / eHealth

TARIFSTRUKTUR

Mitte 2016 mussten die bis dahin geführten Verhandlungen zur Einführung einer neuen Tarifstruktur mit den Krankenversicherern abgebrochen werden. Der Bundesrat legte sodann die seit 1996 geltende Tarifstruktur im Krankenversicherungsgesetz (KVG) mit Gültigkeit bis Ende 2017 fest. Im Frühling 2017 wurde eine Vernehmlassung zu einer neuen Tarifstruktur, welche ab 1. Januar 2018 gelten sollte, durchgeführt. Es gelang dank der grossen Unterstützung der physioswiss-Mitglieder und über 8'000 gleichlautenden Vernehmlassungen, die drohende Einführung von Zeitlimitationen in den bekannten Pauschaltarif zu verhindern. Am 18. Oktober 2017 erliess der Bundesrat per Verordnung die neue KVG-Tarifstruktur in der ambulanten Physiotherapie, welche per 1. Januar 2018 in Kraft trat. Die bisherigen Taxpunktwerte konnten mit den Krankenversicherern verlängert werden.

Mit der Medizinal-Tarifkommission (MTK), welche für die Unfall-, IV- und Militärversicherer Tarifstruktur und Taxpunktwerte verhandelt, konnte keine Einigung auf eine Übernahme der vom Bundesrat erlassenen KVG-Tarifstruktur erzielt werden. Die divergierenden Vorstellungen, unter welchen Umständen dies hätte erfolgen können, waren nicht auf einen Nenner zu bringen. Somit gelten für Unfall-, IV- und Militärversicherungsfälle weiterhin die bisherige Tarifstruktur ebenso wie der bisherige Taxpunktwert.

QUALITÄTSSICHERUNGSSYSTEM

Eine Arbeitsgruppe der Kommission Qualität hat das neue Qualitätskonzept erarbeitet. Es wurde zusammen mit einem definierten Massnahmenpaket (Erfassung der Fort- und Weiterbildung, Q-Tools und Ergebnismessung anhand Goal Attainment Scale (GAS) und Patientenzufriedenheit) an der Jahrestagung 2017 interessierten Mitgliedern vorgestellt. 2018 und 2019 sind Umsetzungsabklärungen und -arbeiten dazu im Gange. Ab 2020 werden sie in digitaler Form allen Mitgliedern zur Verfügung stehen. Übliche, stichprobenartige Kontrollen dienen dem Verbesserungsmanagement der Mitglieder von physioswiss und der Berichterstattung gegenüber der Öffentlichkeit.

eHEALTH / EPD

Im Rahmen der Strategie «eHealth» Schweiz wurden die Arbeiten im Zusammenhang mit dem elektronischen Patientendossier (EPD) vom Bund und den Kantonen vorangetrieben. Der Bundesrat setzte das Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG, SR 816.111) und das entsprechende Ausführungsrecht per 15. April 2017 in Kraft.

Spitäler und Pflegeheime sind gefordert, ihre betriebliche Infrastruktur bis 2020 anzupassen, um gemäss den Umsetzungsbestimmungen die Voraussetzungen für Einführung und Betrieb des EPD zu erfül-

len. Die Klinikinformationssysteme müssen sich einer zertifizierten Gemeinschaft (Stammgemeinschaft – Vertrauensraum) anschliessen und sicherstellen, dass sämtliche sensiblen Daten nur mit Hilfe von verschlüsselten Kommunikationskanälen transportiert werden.

Für Akteure im ambulanten Bereich wie z. B. Physiotherapie und Arztpraxen ist die Teilnahme und damit auch ein Anschluss an eine Gemeinschaft freiwillig. physioswiss engagierte sich im vergangenen Jahr auf nationaler Ebene in interdisziplinären Arbeitsgruppen, um die Anliegen aus dem Fachbereich Physiotherapie einzubringen. Wir werden weiterhin am Ball bleiben, um die Entwicklung in diesen Themen zu verfolgen und die Mitglieder auf dem Laufenden zu halten.



Bereich Bildung



KLINISCHER SPEZIALIST PHYSIOSWISS

Im Jahre 2017 konnten zwei «Klinische Spezialistinnen physioswiss» den Verbandstitel in den Fachbereichen Muskuloskelettal und Pädiatrie erwerben. Zudem wurde im Laufe des Jahres an elf weitere Interessenten der Berufs-Laufbahnordner versendet. Sowohl die Einführungs- und Informationsveranstaltung sowie der Erfahrungsaustausch von Titelträgern fanden bei den Teilnehmern grossen Zuspruch.

Die Evaluation des «Klinischen Spezialisten physioswiss» wurde im Sommer an der Retraite vom Zentralvorstand traktandiert und bearbeitet. Dieses Geschäft wird den Delegierten an der DV 2018 vorgelegt.

ZERTIFIZIERUNG

In Zusammenarbeit mit der Zertifizierungsstelle ModuQua wurden insgesamt neun Module von fünf Weiterbildungsanbietern zertifiziert. Aufgrund der Betriebseinstellung von ModuQua per Ende 2017 wird die Zertifizierung zur Qualitätssicherung von Weiterbildungen durch physioswiss neu angegangen.

Für den «Klinischen Spezialisten physioswiss» werden erneut auch nichtzertifizierte Weiterbildungen angerechnet.

PHYSIOSWISS-PUNKTE FÜR FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Für einmalige, kurze Fortbildungsveranstaltungen, welche in direktem Zusammenhang mit der Ausübung der Physiotherapie stehen, vergibt der Verband physioswiss-Punkte. Im Laufe des Jahres sind über 100 Anerkennungsgesuche, 58 von Mitgliedern und 42 von Nichtmitgliedern, bearbeitet worden.

Verbandskurse

Das Kursangebot konnte im vergangenen Jahr weiter ausgebaut werden, dies auch mit zusätzlichen, attraktiven Angeboten in der Romandie. Die Evaluation einer E-Learning-Software konnte erfolgreich abgeschlossen werden. In einem nächsten Schritt im Jahr 2018 ergänzt physioswiss seine Kursangebote nicht nur mit Live-Kursen, fallweise können Mitgliedern künftig auch e-Learning-Kurse angeboten werden kann.

Schulung Fachsupervision

Fachsupervisionen werden von physioswiss als offizielle Weiterbildung anerkannt und bilden einen wichtigen Bestandteil der Qualitätssicherung. Im Jahre 2017 wurden elf Physiotherapeuten zu Fachsupervisoren ausgebildet. Zudem fand der erste Erfah-

rungsaustausch unter Fachsupervisoren statt. Im kommenden Jahr wird die Fachsupervisoren-Schulung erstmals auch in der Westschweiz angeboten.

Nachträglicher Titelerwerb (NTE)

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung Innovation (SBFI) hat im vergangenen Jahr 42 nachträgliche Titelerwerbe ausgestellt. Das NTE-Verfahren wird für alle Studiengänge per Ende 2025 eingestellt.

Erweiterte Rollen

Der Zentralvorstand hat am Strategietag im Dezember den Projektantrag zur Lancierung der zweiten Phase vom Swiss APP (Swiss Advanced Practitioner Physiotherapist) verabschiedet. Mit der Vision mittels dem Swiss APP «Orientierung in der wachsenden Komplexität des Gesundheitssystems zu schaffen» beabsichtigt, physioswiss in den kommenden zwei Jahren die folgenden strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen:

- Das Kompetenzprofil eines Swiss APP's ist erstellt und erkannt.
- Der Swiss APP ist im Schweizer Gesundheitswesen etabliert.
- Nationale Strukturen in Form einer Konferenz für einen nationalen Abgleich rundum den Swiss APP sind geschaffen.

GESUNDHEITSBERUFEGESETZ

physioswiss war in der Begleitgruppe zur Erarbeitung der Verordnung des Gesundheitsberufegesetzes vertreten. Wichtige Anliegen konnten so frühzeitig eingebracht werden. Die Verordnung regelt die berufsspezifischen Abschlusskompetenzen, die Anerkennung von ausländischen Abschlüssen sowie das Gesundheitsberuferegister. Die Vernehmlassung der Verordnung findet voraussichtlich im Herbst 2018 statt.

Netzwerktreffen

Am 15. März 2017 und 20. März 2018 fanden die jährlichen Netzwerktreffen mit Vertretern der Fachgruppen / Groupes Spécialisés und den Leitenden der Fachkommissionen von physioswiss statt. Der fachübergreifende Austausch ermöglichte den Fachgruppen, sich optimal zu vernetzen und wurde erneut als sehr wertvoll eingestuft.

Strategien gegen den Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen

Der Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen stellt eine der wichtigsten Herausforderungen für die Zukunft der Gesundheitsversorgung der Schweizer Bevölkerung dar. Initiativen, die zur optimalen Nutzung der Personalressourcen beitragen, sind zwingend erforderlich und werden durch eine Kooperation der Hochschulen Gesundheit mittels des nationalen Projekts «Strategien gegen den Fachkräftemangel

in den Gesundheitsberufen» angegangen. physioswiss ist sowohl in der Begleitgruppe wie auch in den fünf Teilprojekten involviert. Zudem unterstützt physioswiss das Teilprojekt der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und HES-SO «Strategy to Counter Staff Shortages among Health Professions: Development of Physiotherapy Advanced Practice Models in Switzerland» mit Geldern aus dem Forschungsfonds.

Praktikumsplätze

Nachdem die parlamentarische Initiative «Praktikumsplätze in der Privatpraxis» nach dem Erfolg im Juni 2016 im Nationalrat am ständerätlichen Nein im Dezember 2016 gescheitert ist, ist leider eine nationale Lösung wieder in weite Ferne gerückt. Die Thematik wird durch physioswiss im Jahre 2018 erneut angegangen. Es werden auch kantonale Lösungen geprüft.

Eignungsprüfung zur Anerkennung ausländischer Diplome

Um als Physiotherapeut mit einem ausländischen Ausbildungsabschluss in der Schweiz arbeiten zu können, muss das ausländische Diplom beim Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) anerkannt und registriert werden. Wenn eine Anerkennung möglich ist, der ausländische aber gegenüber dem schweizerischen Bildungsgang in wesentlichen Teilen abweicht, werden in einem Teilentscheid Ausgleichsmassnahmen verordnet. Diese bestehen aus einem

Anpassungslehrgang oder einer Eignungsprüfung. physioswiss ist seit 2017 in Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen verantwortlich für die Durchführung dieser Eignungsprüfung. Die Prozesse wurden deklariert und eine erste Pilotprüfung wurde erfolgreich durchgeführt.

Forschungsthemen zur Unterstützung der Berufspolitik

Mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für die Berufsausübung evidenzbasiert zu verbessern, so dass die Versorgung der Bevölkerung durch Physiotherapie in genügendem Ausmass, langfristig und bedarfsgerecht sichergestellt werden kann, konnten an der letztjährigen DV die Resultate der von physioswiss veranlassten Studie präsentiert werden. Der Schlussbericht ist online verfügbar unter www.physioswiss.ch/de/profession/forschung



Bereich Kommunikation / Verlag

MEDIENARBEIT

Auch 2017 pflegte physioswiss intensiv Medienkontakte. physioswiss wurde mehrfach in Print, Radio und Fernsehen erwähnt bzw. zitiert. Die Geschäftsstelle nimmt alle Medienanfragen entgegen und leitet diese den fachlich ausgewiesenen Auskunftspersonen weiter. Bei Medienanfragen aus der deutschen und italienischen Schweiz gab Vizepräsidentin Pia Fankhauser Auskunft. Bei Medienanfragen aus der französischen Schweiz unterstützte Präsident Roland Paillex.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / PROJEKT «STURZPRÄVENTION BFU»

Das Demoteam der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) war an mehreren Anlässen in der ganzen Schweiz unterwegs. Über 1'000 Personen haben am Wettbewerb teilgenommen, der Ende November 2017 abgeschlossen wurde. Die Plattform «Update Sturz» bei der bfu ist eine gut besuchte Informationsplattform. Die erste Projektphase «sichergehen.ch» wurde per Ende 2017 abgeschlossen und eine zweite Vertiefungsphase wird mit einem Agenturpitch und neuen Massnahmen durch die bfu gestartet.

MITGLIEDERZEITSCHRIFT «PHYSIOACTIVE»

Sechsmal im Jahr publiziert physioswiss die Verbandszeitschrift physioactive. Neben den Verbandsmitgliedern gehören auch Ärzte, Spitäler und weitere am Gesundheitswesen interessierte Kreise zur Leserschaft von physioactive. Die Auflage von physioactive wird jährlich von der WEMF AG für Werbemittelforschung überprüft und gemessen. Für 2017 wurde eine beglaubigte WEMF-Auflage von 9'399 Ex. ermittelt und publiziert (Vorjahr: 9'008 Ex.). In Folge der Penumreduktion des Bereichsleiters Kommunikation und der übermässigen Beanspruchung durch das Projekt «neue Homepage» mussten wichtige Verkaufskontakte zu Anzeigenkunden hinten anstehen. 2018 wird dieser wichtigen Aufgabe wieder vermehrt Aufmerksamkeit gewidmet.

KUNDEN- / PATIENTENZEITSCHRIFT «PHYSIOMAGAZIN»



Seit 2016 in einer Auflage von 16'000 Exemplaren gedruckt, erschienen auch 2017 wiederum zwei weitere Ausgaben mit den Hauptthemen «Sprunggelenksverletzungen», «Pädiatrie» in zwei Sprachen D/F und einer Auflage von neu 30'000 Exemplaren. Diese Publikumszeitschriften wurden Physiotherapiepraxen, Spitalern und ausgewählten Fachhochschulen in der ganzen Schweiz zum Auflegen in den Warteräumen zur Verfügung gestellt.

Die Ausgaben fanden ein durchwegs positives Echo und transportieren wichtige Themen unseres Verbandes in einer leser-

freundlichen, allgemeinverständlichen Form an interessierte Kreise weiter. Der Fachbeirat physiomagazin traf sich zur Themenplanung der Ausgaben 2018 im Oktober 2017.

WISSENSCHAFTLICHE FACHZEITSCHRIFTEN

Alle Mitglieder erhielten auch 2017 eine wertvolle, wissenschaftliche Zeitschrift in ihrer Landessprache (physioscience, Kinésithérapie, Mains Libres und Scienza Riabilitativa) mit unserem Kurs- und Stellenanzeiger viermal pro Jahr geliefert. Diese Physiotherapie-Fachzeitschriften werden auch 2018 an unsere Mitglieder versandt.

HOMEPAGE – NEUER AUFTRITT

Mit einem zu optimistischen Terminplan und einigen unterschätzten Stolpersteinen in der Umsetzung wurden Ende Januar 2017 die technische Umsetzung / Datenübernahme der neuen Homepage in Angriff genommen und die entsprechenden Texte / Formulare eingefügt. Dank vielen wertvollen Hinweisen von Projektbeteiligten und mit unzähligen Überstunden konnte eine erste Version ab Februar freigeschaltet werden. Etliche Feinabstimmungen und Fehlerbehebungen mussten im Laufe des Jahres angegangen und umgesetzt werden. Mit der Fehleraufnahme (Ende Februar 2018) und anschliessender Behebung der letzten Programmfehler wird die technische Umsetzungsphase 2018 abgeschlossen. Selbstverständlich gibt es noch etliche



Programm-Erweiterungswünsche, welche budgetkonform 2018 in Angriff genommen werden. Dies im kleineren Rahmen, da die vordringliche Vorbereitung / Ablösung der CRM-Software «blueoffice» sofort angepackt und 2019 umgesetzt werden muss. Diese CRM-Ablösung ist durch die Vernetzung CRM / Homepage nicht risikolos und muss mit frühzeitiger Planung optimal implementiert werden.

NEWSLETTER

Jeweils am letzten Tag des Monats erhalten physioswiss-Mitglieder unseren digitalen Newsletter mit topaktuellen Informationen aus dem Verband, dem Weltverband WCTP sowie gesundheits- und bildungspolitischen Neuigkeiten.

QUICK-INFO

Ausserordentliche und sehr dringende Tarifthemen werden innert Tagesfrist per Quickmail versandt. Es ist der Geschäftsstelle ein grosses Bedürfnis, wichtige Facts aus dem tariflichen Bereich allen Mitgliedern unverzüglich zu übermitteln.

VERBANDSPARTNER PHYSIOSWISS

Mit den drei Verbandspartnern Hüsler Nest, MediData und FREI SWISS konnte die bewährte, partnerschaftliche Zusammenarbeit auch im Jahr 2017 weitergeführt werden. physioswiss freut sich über diese langjährige Treue und das regelmässige Engagement der Partner an den offiziellen Verbandsaktivitäten. Ein herzliches Dankeschön im Namen des Verbandes gebührt Claudia Hausherr (Medidata), Jan Sebelesky (FREI SWISS), Adrian Hüsler und Patrick Egloff (Hüsler Nest).

WISSENSMANAGEMENT

Das Projekt Wissensmanagement liegt dem Zentralvorstand sehr am Herzen. Den Mitgliedern soll Hilfestellung geleistet werden im Umgang mit Wissen. Nachdem mit der neuen Website die Plattform geschaffen worden ist, wird sich der Verband an die Umsetzung machen.

PLATTFORM INTERPROFESSIONALITÄT

Im Rahmen der nationalen Vernetzung engagiert sich physioswiss bei der Plattform Interprofessionalität, die von den Hausärzten Schweiz lanciert wurde. Vizepräsidentin Pia Fankhauser wurde als Vertreterin in das Gremium entsandt.

Offizielle Partner



Die Qualität unseres Bettes ist für unsere Gesundheit und unser Psyche existenziell. Hüsler Nest vereinigt alle Trümpfe, die einen gesunden und erholsamen Schlaf fördern. Probieren Sie es aus – Sie werden es nie mehr hergeben. Hüsler Nest – das original Schweizer Naturbett.



MediData ist der führende Full Service Provider für den elektronischen Datenaustausch im Schweizer Gesundheitswesen. Mit unseren IT-Lösungen sind wir Brückenbauer zwischen Leistungserbringern, Versicherern und Patienten. Unser Ziel ist es, das Schweizer Gesundheitswesen von Administrativkosten zu entlasten.



Die FREI SWISS AG ist kompetenter Ansprechpartner für Physiotherapeuten, Ärzte oder Rehabilitationszentren. Als Komplettausstatter bietet sie perfekten Service und ein breites Sortiment. Die einzigartigen Medizinischen Trainingsgeräte und Therapieliegen der FREI SWISS AG werden in Deutschland gefertigt und sind von bester Qualität. Auch intelligente Konzeptlösungen für die Praxis gehören zum Leistungsangebot des Unternehmens – von der Rückenstraße bis zum Zirkeltraining.

Truvag Revisions AG
 Leopoldstrasse 6
 Postfach
 6210 Sursee
 Tel. +41 41 818 77 77
 Fax +41 41 818 77 99
 www.truvag-revision.ch
 sursee@truvag-revision.ch



Bericht der Revisionsstelle
 zur eingeschränkten Revision
 an die Delegiertenversammlung des
Schweizer Physiotherapie Verbandes
physioswiss
 6210 Sursee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Schweizer Physiotherapie Verbandes physioswiss für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Sursee, 22. Februar 2018

Truvag Revisions AG

Marco Bucher
 zugelassener Revisionsexperte
 leitender Revisor



Bernhard Herger
 zugelassener Revisionsexperte



Bilanz per 31. Dezember 2017 (CHF)

| AKTIVEN | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--|---------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel | 2'422'683.22 | 2'035'240.47 |
| Forderungen | 81'968.68 | 75'682.12 |
| Vorräte | 1.00 | 1.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 38'857.45 | 19'332.85 |
| Total Umlaufvermögen | 2'543'510.35 | 2'130'256.44 |
| Finanzanlagen | 3'660.00 | 3'660.00 |
| Mobile Sachanlagen | 3.00 | 3.00 |
| Total Anlagevermögen | 3'663.00 | 3'663.00 |
| Total Aktiven | 2'547'173.35 | 2'133'919.44 |
| PASSIVEN | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 123'826.02 | 156'060.17 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 221'312.62 | 204'029.99 |
| Total Fremdkapital kurzfristig | 345'138.64 | 360'090.16 |
| Rückstellungen langfristig | 520'538.93 | 502'752.93 |
| Total Fremdkapital langfristig | 520'538.93 | 502'752.93 |
| Total Fremdkapital | 865'677.57 | 862'843.09 |
| Kapital Verband | 588'905.43 | 588'905.43 |
| Reserven | 620'000.00 | 270'000.00 |
| Gewinnvortrag | 62'170.92 | 28'936.56 |
| Jahresgewinn | 410'419.43 | 383'234.36 |
| Total Eigenkapital | 1'681'495.78 | 1'271'076.35 |
| Total Passiven | 2'547'173.35 | 2'133'919.44 |

Erfolgsrechnung 2017 (CHF)

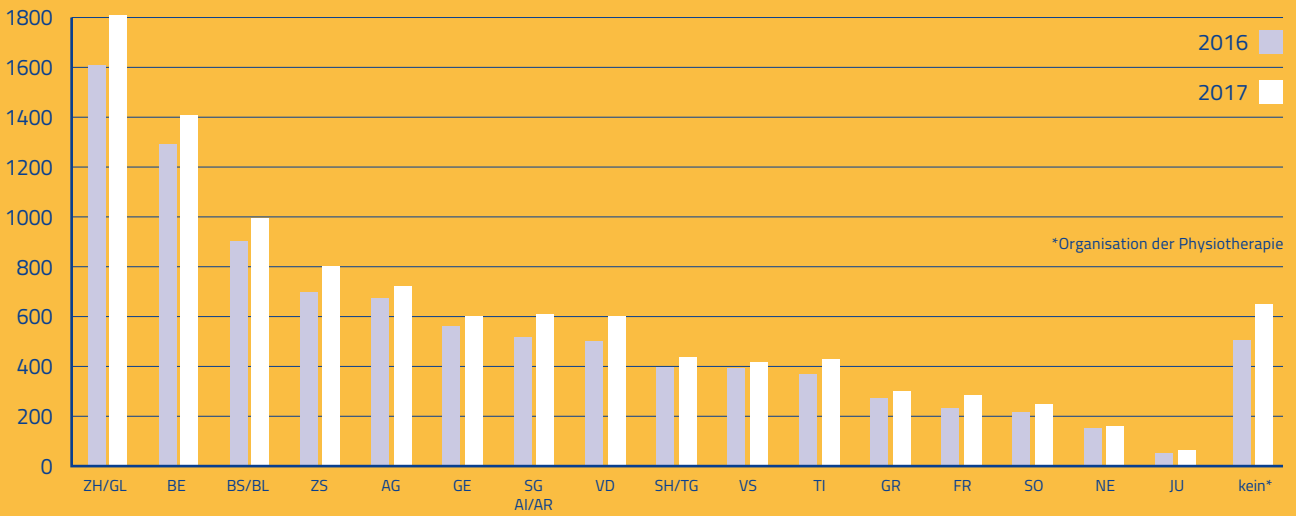
| ERTRAG | Rechnung 2017 | Budget 2017 | Rechnung 2016 |
|---|---------------------|------------------|---------------------|
| Mitgliederbeiträge | 2'895'355.46 | 2'820'000 | 2'898'939.94 |
| Übrige Erträge | 193'188.97 | 220'500 | 213'228.23 |
| Ertragsminderungen | -136.48 | -3'000 | -10'030.07 |
| Total Allgemeiner Ertrag Verband | 3'088'407.95 | 3'037'500 | 3'102'138.10 |
| Kurswesen | 117'007.50 | 52'000 | 87'363.75 |
| Projekte | 12'052.18 | 13'800 | 12'419.91 |
| Kongress | 500.00 | 5'000 | 318'226.47 |
| Total Ertrag Bereich Bildung | 129'559.68 | 70'800 | 418'010.13 |
| Bereich Gesundheit | 9'802.20 | 15'000 | 16'440.00 |
| Total Ertrag Gesundheit | 9'802.20 | 15'000 | 16'440.00 |
| physioactive | 212'468.82 | 247'500 | 264'751.73 |
| physiomagazin | 14'735.50 | 10'500 | 23'742.50 |
| Kurs- und Stellenanzeiger | 173'570.02 | 199'000 | 222'201.76 |
| Website | 369'069.39 | 308'000 | 315'198.10 |
| Total Ertrag Bereich Kommunikation | 769'843.73 | 765'000 | 825'894.09 |
| Total Ertrag | 3'997'613.56 | 3'888'300 | 4'362'482.32 |

Erfolgsrechnung 2017 (CHF)

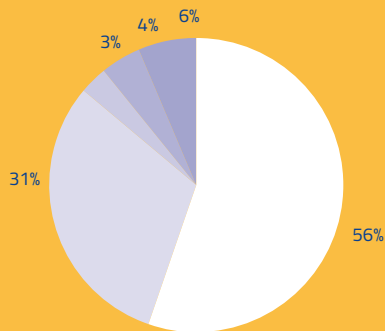
| AUFWAND | Rechnung 2017 | Budget 2017 | Rechnung 2016 |
|---|---------------------|------------------|---------------------|
| Direkte allgemeine Aufwände Verband | 88'793.25 | 126'000 | 115'547.95 |
| Tarif | 132'136.63 | 294'500 | 234'850.90 |
| Total Direkte allgemeine Aufwände Verband | 220'929.88 | 420'500 | 350'398.85 |
| Kurswesen | 69'315.15 | 46'000 | 76'288.25 |
| Projekte | 9'998.41 | 35'750 | 19'773.00 |
| Forschung | 104'824.45 | 70'200 | 73'299.52 |
| Kongress | 15'437.75 | 30'000 | 320'737.49 |
| Total Aufwand Bereich Bildung | 199'575.76 | 181'950 | 490'098.26 |
| Qualität | 6'399.75 | 23'000 | 14'036.28 |
| Weitere Aktivitäten | 2'219.50 | 8'500 | 6'689.75 |
| Angestellte | 23'740.25 | 25'000 | 23'268.35 |
| Total Aufwand Bereich Gesundheit | 32'359.50 | 56'500 | 43'994.38 |
| Physioactive | 246'501.56 | 236'500 | 239'533.36 |
| Physiomagazin | 54'262.80 | 38'000 | 53'007.20 |
| Kurs- und Stellenanzeiger | 91'553.30 | 95'000 | 93'159.40 |
| Wissenschaftliche Journals | 176'240.53 | 175'000 | 173'397.87 |
| Website | 126'020.20 | 40'000 | 25'772.40 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 58'824.35 | 105'500 | 56'695.73 |
| Medienarbeit | 8'384.90 | 9'000 | 7'173.90 |
| Total Aufwand Bereich Kommunikation | 761'787.64 | 699'000 | 648'739.86 |
| Personalaufwand Zentralvorstand | 473'298.50 | 437'500 | 439'506.69 |
| Personalaufwand Geschäftsstelle | 1'117'167.24 | 1'274'000 | 1'153'896.90 |
| Personalaufwand Kommissionen | 80'970.71 | 76'450 | 64'051.69 |
| Total Personalaufwand | 1'671'436.45 | 1'787'950 | 1'657'455.28 |
| Raumaufwand | 89'690.80 | 88'800 | 88'298.55 |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz | 11'106.10 | 12'500 | 5'498.15 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | 47'495.05 | 67'500 | 74'195.10 |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | 8'465.52 | 11'200 | 8'226.15 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 428'433.52 | 431'280 | 325'592.32 |
| Übriger Betriebsaufwand | 10'512.95 | 11'000 | 9'171.90 |
| Finanzerfolg | 1'760.58 | 3'000 | 2'184.91 |
| Abschreibungen | 50'912.00 | 65'000 | 197'019.70 |
| Total Sonstiger Betriebsaufwand | 648'376.52 | 690'280 | 710'186.78 |
| Ausserordentlicher Erfolg | -47'184.28 | 0 | -13'791.05 |
| Steuern | 99'912.66 | 62'500 | 92'165.60 |
| Total Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg, Steuern | 52'728.38 | 62'500 | 78'374.55 |
| Total Aufwand | 3'587'194.13 | 3'898'680 | 3'979'247.96 |
| Gewinn (+) / Verlust (-) | 410'419.43 | -10'380 | 383'234.36 |



Kantonalverbände

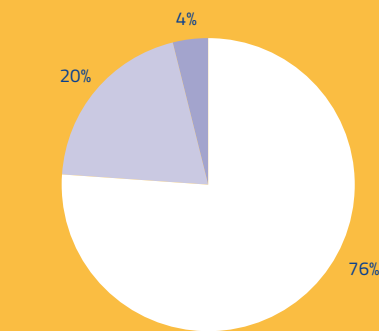


Mitgliederkategorien



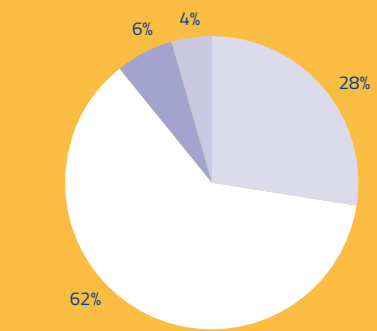
| | |
|---------------------------------|------|
| Selbständig | 5526 |
| Angestellt | 3068 |
| Passiv | 304 |
| Junior | 432 |
| Organisation der Physiotherapie | 632 |

Mitglieder nach Sprachen



| | |
|-------------|------|
| Deutsch | 7602 |
| Französisch | 1976 |
| Italienisch | 384 |

Mitglieder nach Ausbildungsabschluss



| | |
|--------------------------------------|------|
| Grundausbildungsabschluss Schweiz | 6143 |
| Grundausbildungsabschluss im Ausland | 2755 |
| Junior | 432 |
| Organisation der Physiotherapie | 632 |

Entwicklung des Mitgliederbestandes

